

# Inhalt

Vorwort .....	9
I. Einleitung .....	11
II. Allgemeines Menschenbild und Erziehungsverständnis .....	21
1. Das Bild vom Menschen im 18. Jahrhundert.....	21
1.1. Das allgemeine Menschenbild des Darjes und seiner Epoche.....	21
1.2. Der „industriöse Mensch“ – ein aufklärerisches Ideal.....	27
2. Darjes' allgemeiner Entwurf von Erziehung.....	31
2.1. Erziehungsverständnis und Zielvorstellungen .....	31
2.2. Einübung grundlegender Fertigkeiten – seelischer, leiblicher und sozialer Status .....	35
2.3. Erziehung zur Tugend.....	46
2.4. Erziehung zur Brauchbarkeit .....	53
III. Auf dem Weg zu einer erneuerten Schule.....	57
1. Schule und Schulkritik.....	57
1.1. Schule und Bildung im 18. Jahrhundert am Beispiel Jenas .....	57
1.2. Impulse für ein ganzes Leben – Erziehung und Bildung des Schülers Darjes .....	66
1.3. Schulkritik und Reformansätze.....	72
2. Neuzeitliche Realschule in Theorie und Praxis.....	79
2.1. Wegbereiter und Pioniere der Realschule.....	79
2.2. Heckers „Universalschule“ und neue Tendenzen.....	91
2.3. Darjes' Konzept: Realschule als bürgerliche Mittelschule.....	105
2.4. Anforderungen an die Lehrerbildung.....	112
3. Die <i>Rosenschule</i> – Versuch einer Antwort in der Praxis .....	119
3.1. Quellen und Sekundärliteratur – eine hinreichende Grundlage? .....	119
3.2. Die Gründungsphase und die Rahmenbedingungen.....	124
3.3. Die Schüler und ihre Versorgung im Kontext der Fürsorgeerziehung .....	131
3.4. Die Lehrer und das Schulpersonal.....	137
3.5. Ziele, Curriculum und Organisation.....	147
3.6. Die Hochschätzung praktischer Arbeit.....	151
3.7. Die Finanzierung und ihre Probleme .....	158
3.8. Das Ende der <i>Rosenschule</i> .....	165
4. Wirkung der schulreformerischen Impulse des Darjes .....	170

IV. Die Aufgabe der Hochschule und des Hochschullehrers .....	187
1. Hochschulen im 18. Jahrhundert .....	187
1.1. Darjes' universitäre Erfahrungsräume: Rostock, Jena und Frankfurt an der Oder.....	187
1.2. Die Verbesserungsbedürftigkeit der Hochschulen in Darjes' Wahrnehmung .....	195
2. Darjes als Hochschullehrer .....	203
2.1. Vom Theologiestudenten zum Ordinarius der Jurisprudenz und Philosophie.....	203
2.2. Universitätslehrer sein: Darjes' Anspruch und Praxis .....	212
2.3. Darjes' Lehrangebot in Jena und die Fortführung dort durch seine Schüler .....	241
V. Das Sozietätenwesen als ein Motor gesellschaftlicher Innovation .....	265
1. Die Bildung von Sozietäten im 18. Jahrhundert .....	265
2. Gelehrte Sozietäten – Orte zur Heranbildung von Wissenschaftlern .....	269
3. Wissenschaftliche Sozietäten als interdisziplinäre überregionale Gelehrtenverbünde .....	280
4. „Tugend“ und „Brauchbarkeit“ als Werte in gelehrten und freimaurerischen Gesellschaften.....	289
VI. Schlussbetrachtungen .....	299
Anhang .....	309
1. Tagesplan der <i>Rosenschule</i> .....	309
2. Darjes' Lehrveranstaltungen in Jena.....	310
3. Übersichten über die von Jenaer Dozenten angebotenen, ausdrücklich an Darjes orientierten Lehrveranstaltungen .....	316
4. Kommentiertes Verzeichnis der Darjesischen Veröffentlichungen und ihrer Rezensionen .....	320
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	335
1. Abkürzungen für Archive und Bibliotheken .....	335
2. Archivalien.....	335
3. Historische Periodika.....	336
4. Gedruckte Quellen und Literatur bis 1850.....	338
5. Literatur nach 1850.....	350

Abkürzungsverzeichnis.....	363
Ortsregister .....	364
Personenregister.....	366